

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 94. Montag, den 2. October 1826.

Les soirées de St. Acheul.

Les soirées de St. Acheul? Was ist das für ein Ding? Was sind dies für Dinge? So wird vielleicht mancher ausrufen, wenn er diese Ueberschrift erblickt. St. Acheul ist ein Ort, nahe bei Paris gelegen, wo die Jesuiten ein Collegium wieder begründet haben, von wo aus sie mit den verkappten Jesuiten in Deutschland ihre Verbindung unterhalten, von wo aus sie schüschtige Blicke auf Deutschland werfen, weil sie darin noch nicht so geradezu aufzutreten konnten und auch als Rigoristen, Redemptoristen und dergleichen herum schleichen mußten.

Ein Franzose nur hat sich die Freude gemacht, einen alten Jesuiten in St. Acheul aufzutreten zu lassen, der Abends einen vertrauten Schüler theils über die Fortschritte prüft, die der holde Sanymed in seinen Studien gemacht hat, und theils denselben in allem unterrichtet, was dazu dienen kann, einen recht wackern vollendeten Jesuiten aus ihm zu bilden. Diese Unterredungen zwischen dem alten Jesuiten und seinem Schüler nennt er soirées de St. Acheul.

Indessen diese beißende Satyre ist zu hübsch, zu treffend, um bloß auf Frankreich beschränkt zu bleiben. Man hat sie daher in Brüssel bereits nachgedruckt, was recht gut

ist, denn in Frankreich ist vielleicht das Original schon verboten oder weggenommen. Hier von kommt auch eine Uebersetzung heraus und zwar unter dem Titel:

Der alte Jesuit und sein Schüler. Wer „Kom, wie es ist,“ liebgewonnen hat, wird nicht ungern hören, daß der Uebersetzer von diesem auch den alten Jesuiten und seinen Schüler ins Publikum führen wird. Statt aller andern Worte aber möge gleich eine kleine Probe aus der ersten Unterredung zur Einladung dienen, sich mit den Herren aus St. Acheul etwas näher bekannt zu machen. Der Schüler will gern über den ersten Anfang seiner Gesellschaft ins Klare kommen, und daher beginnt das Gespräch also:

Der Schüler.

Nun, mein theurer Vater, Sie kennen meinen Beruf. Der Herr hat mich bestimmt, im Weinberge des Glaubens zu arbeiten. Erlauben Sie also, daß ich einige Fragen an Sie thun darf. Ihre Antworten werden mich in meinen guten Absichten stärken können, und dann vermag auch ich wohl, Proselyten zu machen.

Der alte Jesuit.

Sprechen Sie frei Ihre Gedanken aus, mein Sohn. Ich werde Ihnen keines unserer Geheimnisse verbergen; vorausgesetzt, daß Sie unter dem Siegel der Beichte

anhören und nichts weiter davon kund werden lassen, als was wir eben gerade der Welt wissen lassen wollen.

Der Schüler.

Ich habe mich zum Gelübde des Schwelgens vorbereitet. Ich werde also nur reden, wenn Sie mir den Mund öffnen, wie der Papst den Kardinälen, die er eben erwählt hat. Indessen, mein Vater, wollten Sie mir denn wohl sagen, woher die Gesellschaft Jesu stammt? Denn daß die Väter des Glaubens, wie Sie sich jetzt hier und da nennen, wahrhaft Jesuiten sind, haben Sie mir schon eröffnet.

Der alte Jesuit.

Ja, mein Sohn. Die unglücklichen Zeiten, die schwierigen Umstände, haben uns oft genöthigt, verschiedene Namen anzunehmen. Allein wir gehen jetzt mit starken Schritten einer großen Einheit entgegen. Wir dürfen diese schon von weitem begrüßen, wie einer unserer Vertrauten, der Erlauchte Graf von Maistre, gesagt hat; und können uns also ohne Hinderniß bereits ad majorem dei gloriam bewegen. Ich werde Ihnen diese Worte ein anderes Mal näher auseinandersetzen. Jetzt komme ich auf Ihre Frage und antworte Ihnen darauf, daß unsere Gesellschaft nicht bloß nicht neu ist, sondern in Betreff des Alterthums kein religiöser Orden, der je da war, oder noch besteht, sich darin mit ihr vergleichen läßt. In der That steigt sein Ursprung über die Apostel hinauf; die Gesellschaft Jesu wurde von Jesu selbst in dem merkwürdigen Augenblicke seiner Empfängniß gegründet, wo er in einer Person seine göttliche Natur mit der menschlichen vereinigte. Sie war die erste Gesellschaft, welche Gott unter den Menschen gründete, und der Leib einer

Jungfrau steht als ihr erstes Collegium da! So sprach Valderama, unser Bruder, in seiner Rede über die Heiligsprechung des Ignazius S. 10.

Der Schüler.

In der That ein sonderbares Collegium. Ich hätte nicht gedacht, daß unsere Gesellschaft einen so wahrhaften Ursprung hätte. Thun denn aber auch die Schriften der Apostel, der Evangelisten, ausdrücklich von unserer heiligen Gesellschaft Erwähnung?

Der alte Jesuit.

Et freilich! Der heilige Apostel Paulus spricht schon von der Gesellschaft Jesu in seinem Briefe an die Korinther, wenn er sagt: „der Gott, durch welches ihr zur Gesellschaft seines Sohnes Jesu berufen seid, ist seinen Versprechungen getreu!“ *) Im Johannes aber (1. Joh. 2, 24.) lesen wir: „Es sey aber eure Gesellschaft mit dem Vater und mit seinem Sohne Jesus.“ Daraus aber ergiebt sich deutlich, wie einer unserer Brüder, Arturus, gezeigt hat, daß die Gesellschaft Jesu bereits zu den Zeiten der Apostel vorhanden war. Indessen müssen wir freilich zugeben, daß ihre Einrichtung in gewisser Hinsicht neu ist. Auch erkennt sie als Stifter einen heiligen Mann an, der vom Papste Paul III. die Bestätigung seines Ordens schon vor 285 Jahren, d. h. im Jahr 1540, erhielt.

Es folgt nun eine gedrängte Biographie des heiligen Ignazius, bei der wir uns nicht aufhalten wollen. Wenn der alte Jesuit mit seinen Vorlesungen zu Ende ist, wird sich schon noch etwas finden, womit er uns eine Freude machen kann.

*) 1. Corinth. 1. 9.

Witterungs-Beobachtungen

vom 24. bis 30. September.

1826 Tag	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends
Sept. 24	334, 215	32, 928	31, 938	+ 6, 2	+ 16, 1	+ 9, 9	S.	S.	SO.	heiter.	heiter.	trüb.
25	31, 878	32, 403	33, 717	8, 4	13, 0	8, 8	O.	NO.	NO.	trüb.	trüb.	heiter.
26	34, 715	34, 851	35, 496	6, 4	17, 3	11, 2	O.	O.	O.	schön.	heiter.	heiter
27	35, 715	35, 456	35, 513	9, 5	18, 1	13, 9	SO.	S.	S.	heiter.	trüb, NM. Rgn.	Regen.
28	36, 123	36, 397	36, 450	11, 4	16, 1	10, 9	W.	NW.	W.	trüb.	trüb, NM. htr.	trüb.
29	36, 334	35, 970	36, 008	10, 0	15, 2	10, 0	W.	NW.	N.	trüb.	trüb, NM. htr.	heiter.
30	35, 837	35, 169	34, 634	6, 1	13, 0	8, 9	N.	NO.	O.	Nbl., tr.	heiter.	heiter.

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. St.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 2ten: das Majorat, Drama von Vogel.
Auf vielfaches Begehren werden die Geschwister Keimer, Donnerstag den 5. October, Alpenlieder singen.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:

Sultan Mahmud II.,

Kaiser des ottomanischen Reichs.

Nach einem Original-Gemälde aus Wien, treu lithographirt, gr. Fol., Preis 8 ggr., 10 sgr.
Die kühnen Thaten und gewagten Umwälzungen dieses mächtigen Beherrschers erregen jetzt in der moralischen Welt Verwunderung. Erreicht Mahmud II. ungestört sein Ziel, so wird ihm später die Geschichte einen Platz unter den berühmten denkwürdigen Herrschern anweisen, was uns veranlaßt, dem Publikum eine wohlgelungene treue Abbildung dieses körperlich schönen Mannes aus dem caucasischen Völkerstamme hiermit zu liefern.

Dieses Bild ist bereits an alle deutsche Kunst- und Buchhandlungen versandt.

In Leipzig hat Herr Buchhändler C. Knobloch den Debit übernommen.

Raumburg im September 1826.

Das lithographische Institut von A. A. Wild.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:

Der Speculant,

oder: Die Kunst, in schweren Zeiten ohne Nahrungsorgen zu leben.
Ein praktisches Noth- und Hülfsbuch für alle Stände. Von Dr. H., ord. 8., eleg. gebunden 1 Thlr. 8 gr. (10 sgr.)

Raumburg in der Wildschen Buchhandlung.

„Noth lehrt beten. Noth lehrt aber auch arbeiten, und wenn wir arbeiten, dann haben wir auch immer Brod; denn der Hunger sieht dem Arbeitsamen nur ins Fenster, ins Haus darf

er ihm nicht kommen, — so Frankfr. — Es ist aber nichts zu arbeiten, nichts mehr zu speculiren — ruft man aus allen Gauen Deutschlands entgegen: — das Gewerbe ist gestört, unverhältnißmäßige Concurrenz in jedem Gewerbe; der Reiche zieht sich mit seinem Capitalien zurück: — Was ist zu thun?! —

Dieses Buch enthält Anweisungen und belehrende Vorschläge zur Verbesserung des Haus- und Wohlstandes, und zwar für Gelehrte, Dekonomen und Geschäftsmänner jeden Standes. Der Speculant beweist, welche außerordentliche Kräfte in den civilisirten Menschen liegen, wenn er nur den Willen hat, sie zu entwickeln. Die Zeit fördert jetzt darzu auf, und immer war die Noth „die Mutter der Erfindungen.“

Dieses Werk ist so eben durch alle Buchhandlungen und in Leipzig bei dem Buchhändler Herrn C. Knobloch zu erhalten.

Bilderbogen,

illum. à Buch 6½ Gr., ein Rieß 5 Thlr., schwarz à Buch 5 Gr., Rieß à 3 Thlr. 18 Gr., feine à Buch 12 Gr., schwarz 8 Gr.

Mathenbriefe,

à 100 Stück farbige 18 Gr., illum. 21 Gr., mit Glanz illum. 1 Thlr.

Mathen-Couverts,

middle das Duzend 6 Gr., feine das Duzend 1 Thlr. 8 Gr., gut gemalt 2 Thlr. 12 Gr.

In Ernst Kleins Kunst-Comptoir, nahe am Grimm. Thor Nr. 676, von Michaelis an im Gewandgäßchen.

Bekanntmachung. Einen hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß bei meiner Casse in der Vorstellung vom 29sten September und auf mehreren meiner Zettel eine Irrung vorgegangen ist, und statt 10 und 6 Groschen, 12 und 8 Groschen erhoben worden sind. Es ist dies wider mein Wissen und Willen und ohne meinen Vortheil zu mehrern, geschehen, und darum halte ich es für Schuldigkeit, daß die Preise, wie früher, 10, 6 und 3 Gr. bleiben, hiermit bekant zu machen. v. Linsky u. Pauly.

Bekanntmachung. Da durch Veränderung des Places mich mehrere meiner auswärtigen Freunde, wie ich in Erfahrung gebracht, nicht finden konnten, so verfehle ich nicht, meinen hiesigen und auswärtigen resp. Kunden ergebenst anzuzeigen: daß ich gegenwärtig ein Gewölbe auf dem Raschmarkt, am Durchgang des Rathhauses der Börse gegenüber bezogen, und mich daselbst mit meinen bekannten Nadlerwaaren bestens empfehle.

E. W. Schlüssel.

Anzeige. Indem ich meinen werthen Kunden meine jetzige Wohnung, Nicolaisstraße in Herrn Fenthols Hause Nr. 741, ergebenst anzeige, empfehle ich mich zugleich dem übrigen verehrungswürdigen Publikum mit der Versicherung, daß ich alle an mich gelangende Aufträge auf das billigste und solideste auszuführen mich jederzeit bestreben werde.

Carl Barmann, Damenschneidermeister.

Anzeige. Unser Lager von Briefpapieren, wie auch Wachsackpapieren, ist wieder bestens assortirt.

Rudolph Förster & Comp.

Empfehlung. Die Siegellackfabrik von F. W. Barth aus Altenburg, empfiehlt sich nebst allen Sorten Lack, in runden und breiten Stangen, Bouteillenlack in 8 verschiedenen Farben, und Räucherlack, mit guter Hamb. Federn gestreift und gelb, Schokolade, Räucherpulver ic. bestens. Seine Bude ist auf dem Markte, in der Reihe von der Leipziger Feuerversicherungsanstalt gegenüber.

Empfehlung. Samt Geldwechsel, so wie zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren empfiehlt sich **Wilhelm Schüssler**, Reichsstraße Nr. 582 neben den Fleischbänken.

Empfehlung.
11 und 12 Viertel breite Lady Cloth und Kaisertuche,
 zu Damen-Manteln, erhielt ich ein vollständiges Assortiment in feiner und superfeiner Qualität, und verkaufe solche, wie auch alle Sorten Tuche, Casimirs, Circassiennes, Callmucks und Coatings zu den billigsten Preisen. **Friedrich Dürr**, Catharinenstraße Nr. 391.

Wohnungsanzeige. Ich wohne von jetzt an im Salzgäßchen, Nr. 408, 3 Treppen. **Dr. E. M. Schilling.**

Local-Veränderung.

Daß ich mein Commissions-, Expeditions- und Verladungs-Geschäft, aus dem goldnen Hirsch in der Peterstraße, in den schwarzen Bod, im Brühl verlegt habe, mache ich hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden bekannt und empfehle mich zugleich deren fernern schätzbaren Aufträgen, unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.

Wilhelm Röber sen.

Gewölbe-Veränderung.

Die Papier- und Franz. Tapeten-Handlung und Lotterie-Haupt-Collection

von **E. D. Löfcher**

befindet sich gegenwärtig in Rummels Hause Nr. 337 am Markt, neben der alten Rathswaage.

Das

Englische Spitzen-Lager

von

Bottomly, Ziese u. Comp., aus Hamburg,

früher unter der Firma von J. C. F. Hagedorn & Comp.,

Catharinenstrasse Nr. 366, erste Etage,

ist für gegenwärtige Michaelis-Messe vollkommen assortirt in allen Breiten von Spitzen-Grund, Tullstreifen, Spitzen und allen dahin gehörigen Artikeln.

Rudolf Walz,

Catharinenstraße Nr. 369, Rosentreter's Haus,

empfiehlt auch für diese Messe sein wohl assortirtes Lager von Türkischen Shawls, Bagdad'schen Tüchern und Wiener Shawls.

Aechte Tockayer Weine.

Paul Fekete, Edler von Warad und Johann Deutsch aus Heggala bei Tockay,

haben eine Partie von Original Tockayer-Ausbrüchen, als Muscateller und Essenzen 1811r Gewächs in Tockayer Flaschen versuchsweise zum Verkauf auf hiesigem Platz zur Messe gebracht, und empfehlen sich damit zu den billigsten Preisen. Die Aechtheit ihrer Weine, welche sich für die weitesten überseeischen Versendungen eignen, verbürgen sie, so wie auch jeder Kenner sich durch deren Farbe, Süße und Kraft davon überzeugen wird. Ihr Lager ist in der Reichsstraße Nr. 545, bey Herren Heing und Hausner.

C. F. Dreyspring aus Lahr im Breisgau,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Michaelis-Messe mit einem Musterlager seiner selbst fabricirten Cartonage-Arbeiten, nach Pariser Art, bestehend in allen Sorten Necessaires, Bonbonieres, Toiletts, Coffrets, Nähladen, Arbeitsschachteln und Arbeitkörbchen, Briestaschen von Cassian und Souveniers, Taschen- und Stammbücher. Alle Sorten goldene Bilderrahme zu jeder beliebigen Größe und Preisen, mit und ohne Kupfer; so auch Mineralien-Schachteln und Gravatten, alle Sorten farbige Papiere, Gold, Silber, weiße und farbige Papierspitzen und Borduren, so wie auch Visiten-Karten, ovale, runde und viereckige; Arznei- oder Pillenschachteln in allen beliebigen Größen, Qualitäten und zu den billigsten Preisen. Unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung nimmt auf obige Artikel Bestellungen an

C. J. Zoller, Reisender von C. F. Dreyspring,
wohnhast im Hotel de Baviere Nr. 17, wo derselbe bis zum 7. October d. J. anzutreffen ist.

Feiner und leichter Hamburger Rauchtaback,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von feinen, leichten und starken Hamburger Cigarren in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Domingo-, Maryland-, Kanaster-, Virginy-, Königs-, wohlriechende und Knall-Cigarren, in der goldnen Angel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Die Band-, Garn-, engl. Strumpf- und Mode- Waaren-Handlung

Ernst Wilhelm Kürsten,

Markt Nr. 172,

empfehlte sich mit allen in diese Branchen einschlagenden Artikeln, so wie mit vielen neuen geschmackvollen Gegenständen und wird daselbst im Ganzen und im Einzelnen zu billigen Preisen verkauft.

Joh. Benj. Böttcher, Hainstrasse No. 340,

empfehlte sein aufs Vollständigste sortirtes Lager von Englischen, Französischen und Deutschen Kurzen Waaren zu den billigsten Preisen; bestehend in allen möglichen Sorten Bronze-Verzierungen und nöthigen Beschlägen an Meubles und Gardinen, Klingelzüge, Knopfnagel, Silbernagel, Polsternagel, messingenen Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- und Messermesser, Scheeren, Lichtputzen, Compositions-Löffel und dergl.; so wie alle Arten Englischer und Deutscher Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter; aller zu jedem Bau erforderlichen Schlösser, Fischbänder, Charnirbänder, Schubriegel u.; Schrauben, Stifte, Stiefeleisen, Drath, Schraubstöcke, Wagebalken, nebst vielen andern Artikeln.

Kerb- oder Knüffmaschinen,

zu den billigsten Preisen, sind vorrätzig bei

C. Aßling, Mechanikus, Catharinenstraße Nr. 374.

S. Seligman, Stuttgardter Juwelier aus Fürth,

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkauft Glasferport zu den billigsten Preisen; logirt Reichsstraße Nr. 398.

Fishers Stroud & Robinson,

von London & Hamburg,

beziehen diese Messe wieder mit einem vorzüglich starken und wohl assortirten Lager Englischer Spitzen und Spitzengrund in allen Breiten zu sehr billigen Preisen.

Ihr Lager ist wie bisher in Herrn B. W. Wagners Hause, Catharinenstraße Nr. 368 im ersten Stock.

Millington & Comp., aus Manchester und Hamburg,

zeigen ihren geehrten Handelsfreunden hierdurch an, daß sie ihr wohl assortirtes Lager Engl. Manufakturen von der Reichsstraße nach der Catharinenstraße in Rosentreter's Haus Nr. 369, verlegt haben.

Elias Löb Reifs, aus Frankfurt am Main,

bezieht zum ersten Male die jetzige Leipziger Michaelismesse mit einem bestens assortirten Lager, bestehend in Seidenwaaren, Shawls und Bändern. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 483, bei Frau Wittwe Maudrich.

R. C. Affourtit, Blumist aus Lisse in Holland,

ist bereits angekommen, und auch in dieser Messe mit einem auserlesenen Lager der vorzüglichsten Blumenzwiebeln und andern Gewächsen versehen; er empfiehlt sich daher seinen werthen Freunden und allen Blumenliebhabern zum geneigten Andenken, unter der Versicherung, der pünktlichsten und billigsten Bedienung. Sein Verkaufs-Locale ist wie bisher in Parthels Hofe, Gainsstraße Nr. 194.

William Wood, Leaver & Son,

Fabrikanten

aus ANTWERPEN und NOTTINGHAM,

patentirt durch Se. Majestät dem König der Niederlanden,

haben in dieser Messe, wie früher, ihr Englisches Spitzenlager, Reichsstraße Nr. 428, eine Treppe hoch.

Filz-, Castor- u. seid. Castor-Hüte neuester Façon,

werden zu sehr billigen Preisen verkauft im Hutgewölbe in Kochs Hofe, bei

Carl Haugk.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, bei Wittwe Starke, dem Tannen-Hirsch gegenüber,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Steinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glas-Fabrikanten, daß sie von den besten Glas-Diamanten in allen Größen und billigsten Preisen haben können.

Henle Gebrüder, Juweliers aus Fürth, Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen auch Glaserpost zu den billigsten Preisen.

Die neuerrichtete Mode- und Ausschneid-Waaren-Handlung von
N i k o l a u s N i e w e l i n L e i p z i g,
 durch wohlfeile Einkäufe in den Stand gesetzt, ihren geehrten Abnehmern die niedrigsten Preise zu machen, offerirt besonders: neue Seiden-Beuge, ganz schwere, schwarze, wohlfeile Marcellines, glatten Purpur, und die allerneuesten quarrirten und gestreiften Cattune zu Kleidern, auffallend neue echtfarbige Meubles-Ziße, eine gute Quantität wohlfeiler einfarbiger und gedruckter Meubles-Moirs. Alle Größen Umschlage-tücher und Shawls in Wolle und Bour de Soie, der neuesten und ausgezeichneten Dessains: extrafeine und mittelfeine Engl. coul. Merinos, dergleichen schwarze, ganz billig. Ferner für Herren, echte Florentiner schwere, schwarzseidne Halstücher in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$, und $\frac{1}{2}$ moderne Barège Halsbinden, Ostindische leinene und seidene Taschentücher, quarrirte und gestreifte neue Sammet-Gillets, so wie andre neue Engl. Westenstoffe: wohlfeile Maddapollamo zu Hemden &c.

Auch Eau de Cologne im Dub. à 8 $\frac{1}{2}$ Thlr.

SAMUEL BENTHEIM'S

Englische Reitzeug- u. Geschirr-Waaren-Handlung, aus Berlin,
 (in Leipzig während den Messen „Auerbachs Hof, in der Wohnung der
 Madame Quandt“)

empfehlte im Laufe der gegenwärtigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National Englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch sollen daselbst im Laufe gegenwärtiger Messe für Rechnung eines auswärtigen Fabrikanten mehrere sechs-, vier- und zweispännige Parade-Geschirre, welche sämtlich im neuesten Geschmack gearbeitet sind, billigst verkauft werden.

Jacquin & Bernard aus Paris,

in Leipzig, Reichsstraße Nr. 537 eine Treppe hoch, dem Salzgaschen gegenüber, beziehen diese Messe zum erstenmal, und empfehlen ihr Lager von französischen Porzellan, Parfümerie, Bronze-Waaren, Federn, Handschuhen, Hosenträgern, vergoldeten, Schildplatt- und andern Kämmen, Leibgürteln, Armbändern und Collets, Perlen, Astral- und Sinomberlampen, Necessairs, franz. Papiere, Schminke, Zündhütchen, Flintenpropfen und andern Artikeln französischer Fabriken.

Wasserdichte seidne Herren-Hüte.

auf Filz, so wie dergleichen Kinderhüte in den beliebtesten Farben, sind nebst allen Sorten Filzhüten zu sehr billigen Preisen zu haben, bei

G. A. Hoffmann,

Ecke der Peterstraße 2te Bude links.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, extrafeiner Chokolade, Maccaroni-Nudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113 im goldenen Arm in Leipzig.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 94 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 2. October 1826.

Schießpulver-Verkauf.

Mit dem feinsten Französischen und Bauhner polirten Pulver, empfiehlt sich Unterzeichneter bestens, und verkauft solches zu den möglichst billigsten Preis. Zugleich finde ich mich veranlaßt, eine andere Verpackung zu machen, und jedes Packet mit meiner Adresse, zweimaliger Stempel meines Handlungs-Siegels zu versehen, indem das Pulver nicht immer bei mir geholt, und Anderes für das Meinige ausgegeben worden ist; worauf ich meine Herren Abnehmer aufmerksam mache.

Heinr. Eduard Bruner, vor dem Petersthore, Nr. 778.

Geschmackvolle Klingelzüge,

verschiedener Farben, zu beliebiger Auswahl, habe ich so eben wieder erhalten und kann solche als billig empfehlen.

Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110,
das zweit Band-Gewölbe vom Markt herein.

Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,

Petersstraße Nr. 73,

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager aller Arten Leinen-Waaren, als: weiße, rohe und gefärbte Leinen in allen Sorten und Breiten, bunt quarirte Leinen mit Wolle, so wie auch mit ächten Garn zu Meubles- und Bettüberzügen, roth- und blaugestreifte Bett-drell in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Breite, von 6 bis 14 Gr. pr. Elle, vorzüglich derbe Waare, roth- und blaugestreifte Bett-parchente von $5\frac{1}{2}$ bis 8 Gr. pr. Elle, weiße Futterparchente in allen Sorten, Federleinen in allen Preisen, weiße und gedruckte Taschentücher in allen Preisen, weißen gemusterten Drell zu Tisch-tüchern, so wie auch abgepaßte Bedecke für 6 und 12 Personen ohne Nath, Handtücher-Drell in allen Breiten und Preisen, glatte und gestreifte Rouleaux-Bwillige von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ breit, gemachte Säcke, so wie auch Sackzwilliche, alle Sorten Sack-Pack-, Sengel-, Zelt- und Planen-Leinen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, weiße Kester-Leinen von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr. das Stck, wollene Stubendecken, feine Gingans und Barrege in neuesten Mustern, so wie mehrere in dieses Fach schlagende Artikel, welche sämmtlich sowohl im Ganzen als Einzelnen zu den jetzigen sehr billigen Preisen verkauft werden.

Siegellack von vorzüglicher Güte

verkauft zu Fabrik-Preisen Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Die Putz- und Modehandlung

von Wilhelmine Schade (verehl. Dr. Bleyel) in Auerbachs Hofe, empfiehlt wie immer, auch für diese Messe ihr Lager des neuesten Pariser Damenputzes in Hüten, Hauben, Toques, Chemisettes u. s. w. in allen Arten und Façons, wird mit den billigsten Preisen bedienen und bittet um geehrten zahlreichen Zuspruch.

Verkauf. Wir haben geschnittenen Türkischen Taback, den wir sehr billig zu verkaufen, wie auch verschiedene Sorten Cigarren. C. G. Eggert u. Comp.
Grimmaische Gasse Nr. 5. im Hofe.

Verkauf. Ein original-englisches Cabriolet ist zu verkaufen am äußersten Petersthore, im Storchsneß bei
Frorenz Apel.

C. Ernst, Uhrmacher,

Thomasgäßchen Nr. 109.

empfiehlt sich mit seinen vorzüglich gut gearbeiteten Stuhuhren von 13 bis 19 Thalern, so wie auch allen Arten goldenen und silbernen Taschenuhren, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Verkauf. In der Weinhandlung von Ab. Herzog in der Grimmaschen Gasse sind nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen, zu bekommen:

Guter französischer rother Tavel-Wein, der Eimer 16 Thlr., die Bout 5 Gr.;

Guter Bertheimer, der Eimer 16 bis 18 Thlr.; die Bout. 6 und 5 Gr.;

Feiner alter französischer Cognac, der Eimer 32 Thlr., die Bout. 12 Gr., und 2 Gr. Einsatz für die Bouteille.

Verkauf. Seidene Herrenhüte verkauft in Duzenden bedeutend unter dem Fabrikspreise C. H. Hennigke, Grimm. Gasse Nr. 590, 1ste Etage.

Verkauf. Gefüllte und einfache Hyacinthen in Kummel von 100 Stück à 5 und 6 Thlr., Duc von Toll, 100 Stück à 1 Thlr. 12 Gr., gefüllte Tulpanen, 100 Stück à 1 Thlr. 16 Gr., Gartenflur-Tulpanen, 100 Stück 1 Thlr. 8 Gr., Kaiser-Kronen pr. Stück 4 Gr., sind in Commission zum Verkauf bei J. B. Witties, Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 32.

Pianoforte = Verkauf. Diese Messe bin ich wieder mit Wiener Pianoforten in Flügel- und Tafelform von erprobter Solidität versehen, und verkaufe dieselben nach den bekannten Preisen.

Friedrich Wied,

Pianoforte = Magazin, Reichstraße Nr. 579, Bülow's Haus.

Wagenverkauf. Der Sattlermeister Schmidt auf der Gerbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit einer Auswahl neuer, so wie auch gebrauchter Stadt- und Reise-Chaisen und Batorden zu billigen Preisen.

Wagenverkauf. Eine moderne, wenig gebrauchte Batarde, mit eisernen Achsen, steht zu verkaufen und wird nähere Auskunft deshalb in der Handlung des Herrn P. A. Dallera in der Petersstraße ertheilt.

* * * Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig, Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause, offerirt für Juwelen, Perlen und colorirte Steine die höchsten Preise zu zahlen.

Gesucht wird für einen ledigen Herrn ein kleines Local von 2 oder 3 Fenster vorn heraus, eine Treppe hoch, in der Nähe des Marktes, Grimma'sche Gasse oder Neumarkt; das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Messvermiethung in Naumburg.

Zu der bevorstehenden Naumburger Wintermesse sind noch einige Gewölbe unter dem Schloßchen am Markt zu vermieten, das Nähere erfährt man bei Wm. Kühn und Comp. unter dem Rathhause in Leipzig.

Messvermiethung. Für die folgenden Messen ist auf der Petersstraße Nr. 71, nahe am Markte in der 2ten Etage eine große Stube von 4 Fenstern vorn heraus, nebst daran stoßenden Kloten und kleinen Stube, zu vermieten, und das Nähere deshalb zu erfragen bei
Johann Bernhard Roski. daselbst.

Meßvermietung. In der Mitte der Reichstraße, auf der budensfreien Seite, sind in der ersten Etage Nr. 544 zu dieser und künftigen Messen eine große Erkerstube nebst Alkoven und Seitenstube, einzeln oder zusammen, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. Ein Gewölbe zu Anfang des Brühls ist nächste und folgende Messen zu vermieten. Nachricht im Eckhause der Haynstraße Nr. 355.

Vermietung. Eine Stube und Kammer, nebst Alkoven, ist in der Grimma'schen Gasse 4 Treppen hoch vorn heraus, an einen bejahrten ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft beim Hausmann in Nr. 623.

Vermietung. Ein kleines Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten, und ein großer kupferner Waschkessel zu verkaufen im Eckhaus der Haynstraße Nr. 355.

Reise-Gesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reise-Gesellschafter nach Frankfurt a. M. oder Paris, zu erfragen auf der Reichstraße Nr. 537, 1 Treppe hoch.

Reisegefellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegefellschafter nach Frankfurt a. M. auf Mittwoch, den 4ten dieses; zu erfragen, Reichstraße Nr. 431, 2 Treppen hoch.

Reisegefellschafter gesucht. Am 5ten October reisen zwei Personen mit eigenem Wagen p. Post nach Nürnberg und suchen noch einen Reisegefellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Auskunft bei Herren Ahnert und Schubert, Petersstraße.

Reisegelegenheit nach Eisenach und Schmalkalten für 2 bis 3 Personen, den 2ten, 3ten und 4ten d. M. Zu erfragen auf dem Brühl Nr. 731, im rothen Krebs.
Carl Beyer.

Verloren wurde am Sonntag Abend, beim Heimgehen aus dem Concert, ein großes Umschlagetuch; der Finder desselben wird ersucht, es gegen eine gute Belohnung abzugeben auf dem Neuen Neumarkt Nr. 630, 3 Treppen hoch.

Thorzettel vom 1. October.

Grimma'sches Thor.

U.

Nachmittags.

Bestern Abend.
 Hr. Vermess.-Revis. Stapel, v. Berlin, u. Kfm. Schäfer, a. Erfurt, v. Dresden, im goldn. Adler u. Laute 5
 Hr. Freih. v. Der, u. Freifr. v. Ritting, a. Münster, v. Carlsbad, in der Stadt Hamburg 6
 Hr. Schlossbes. Schutz, v. Dahme, im Pot. de Bav. 9
 Die Bauern-fahrende Post 9

Vormittag.

Die Dresdner reit. Post 6
 Die Brestaner fahrende Post 6
 Hr. Gen.-v. Kaglar, aus. Dienst., v. Wildenhayn, im Pot. de Russie 10
 Hr. Banq. v. Sandy, v. Dresden, in der Kugel 11
 Hr. Kfm. Pietsch, v. Meissen, im Birnbaum 12
 Hr. D. Köppe u. Lieutn. Dalisch, v. Meissen, im deutschen Hause 12

Hr. Cass. Vogelgefang, v. Hubertsb., im g. Baum 1
 Hr. Kfm. Röber, v. Torgau, in Stadt Berlin 1
 Hr. Rittmstr. Rüping, RStabsbef., v. Gröba, in der Säge 1
 Hr. Fr. Gen.-Adj. Solanitschew, Tutusoff, v. Petersburg, pass. durch 1
 Hr. Oberamt. Sonder, v. Sichtenb., im g. Adler 3
 Hr. Justizcomm. Büttner, v. Torgau, in d. Sonne 4
 Hr. Hofcapl. Dietrich, v. hier, v. Dresden. 4
 Hr. DRGReferend. v. Hahnenfeld, v. Graudenz, im deutschen Hause 4
 Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Hofr. Bruner nebst Dem. Tochter, v. Dresden, im gold. Hirsch, Hr. Graf v. d. Schulenburg, v. Dresden, im Pot. de Saxe, Hr. Inspect. Schmidt, v. Dresden, bei Großh., Hr. Lieut. v. Apel, v. Meissen, b. Wieprecht, Hr. Kfm. Krobek, v. Bittau, b. Mod. Clausius, Hr. Stud. v. Mecklenburg, v. Plesken u. v. Waldow, a. Göttingen, im gold. Adler, Hr. Pietsch, v. hier, v. Dresden zurück 5

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Fr. Amtm. Heidenreich, v. Schinrau, in d. gold. S.	6
Fr. Amtm. Diemer, a. Dessau, in Nr. 334	6
Fr. Rsm. Dann, a. Berlin, unbest.	7
Fr. Act. Eitenberg, v. Bitterfeld, im schw. Kreuz	7
Fr. Lieut. Hartmann, in Herzogl. Braunsch. Ost., v. Braunsch., b. Hartmann	7
Fr. Rsm. Bartem, a. Düsseldorf, im Pot. de R.	8
Fr. Rsm. Zacharias, v. Königsberg, unbest.	8

Vormittag.

Die Braunschweiger fahrende Post	5
Eine Estafette von Delitzsch	7
Fr. General-Mendant Arnold, v. Magdeburg, im Pot. de Prusse	8
Fr. Rsm. Siegmund, v. Magdeburg, in St. Hamb.	8
Fr. v. Risenberg, a. Nischwitz, im schwarz. Kreuz	9
Fr. D. Behrend u. D. Wedel, a. Halle, pass. durch u. unbest.	9
Frn. D. Pehfeld u. Rittmstr. v. Bothke, in R. Pr. Ost., a. Berlin, in der gr. Tanne	9
Fr. Decon. Donath, v. Düben, im schw. Kreuz	10
Frn. Rsm. Pfeifer u. v. Behringer, v. Halle, in der Sonne und unbest.	10
Frn. Gebr. Maquet, a. Magdeb. u. Berlin, im P. de Russie	12
Frn. Landgerichtsr. Krappe, Amtm. Zumbfeld und Stallmstr. André, v. Halle, im gold. Adler und bei Hanel	12

Nachmittag.

Frn. Amtl. Köppe u. Schier, v. Zerbig u. Rakitt, in der gold. Sonne	1
Frn. Rfl. Eichel, Neuschäfer u. Goldstein, a. Magdeburg, in Nr. 354, Pot. de Russ. u. 518	1
Fr. Lieut. v. Bodenhausen, in R. Pr. Dienst., von Halle, im Pot. de Prusse	1
Fr. Rsm. Triebel, v. Dessau, im gold. Adler	2
Fr. Rsm. Pappa, v. Willna, unbest.	2
Fr. Rsm. Bunz, v. Prag, unbest.	2
Fr. Maj. v. Reimann, v. Schwensal, im g. Adl.	3
Fr. Amtm. Raabe, v. Bernburg, im Kreuz	4
Fr. Rsm. Costa, v. Rom, im schwarz. Kreuz	4
Auf der Berliner Giltpost: Frau v. Ahlesfeld u. Frau v. Einker, a. Weimar, v. Berlin, St. Berl., Fr. Rentier Andrian, u. Fr. Hndl.-Commis Lehmann, v. Berlin, unbest., Fr. Rsm. Wiedemann, a. Erfurt, u. Fr. Hndl.-Commis Leib Levin, v. Berlin, im Heilbr. u. gr. Schild	6

Kantstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Fr. Rittmstr. v. Bisthum in R. Preuß. Dienst., v. Merseburg, im gr. Baum	5
Fr. Lieut. v. der Mark, u. Fr. Mendat Pübner, v. Raumburg, im g. Adler	6
Fr. Decon. Koch, v. Cölleba, im Birnbaum	6
Fr. Ober-Amtm. Neumann, u. Fr. Bergsch. Raumberk, v. Eisleben, im Pot. de Prusse	6
Fr. DESecret. Hahn, v. Raumburg, b. M. Pomsel	7
Die Zenasche fahrende Post	9

Vormittag.

Fr. Hndl.-Reis. Breithaupt, a. Strassburg, im Birnbaum	6
Fr. Decon.-Amtm. Lobetan, v. Wigeburg, im Pelil.	10
Fr. Decon. Schnok, v. Gerbisdorf, kl. Funkenburg	10
Fr. Gener.-Superint. Köhr, a. Weimar, b. D. Peshkau	11
Fr. Rend. Bachstein, v. Merseburg, im g. Adler	11
Fr. Rsm. Hahnwald, a. Merseburg, u. Fr. Rauchhndl. Schröder, a. Weissenf, in der kl. Funkenb.	12
Fr. D. Messerschmidt, a. Raumburg, in der Säge	12

Nachmittag.

Fr. Ober-Amtm. Sander, v. Oberndorf, im deutschen Hause	2
Fr. Federhndl. Franke, a. Raumburg, im g. Arm	2
Fr. Rsm. Bettelhäuser, a. Frnkf. a. M., im Pot. de Russie	8
Fr. Rsm. Strahm, a. Aachen, im Pot. de Russie	8
Fr. Sauer, Gold- u. Silberwaaren-Fabr., a. Hamburg, im Heilbrunnen	5
Auf der Frankf. Giltpost: Fr. Rsm. Swaine, v. hier, v. Meiningen zurück, Weinküper Schulz, aus Neusatz a. d. D., u. Dberger.-Rath v. Schmerfeld, von Hanau, pass. durch, Rfl. Bernhadi u. Wolff, von Erfurt u. Frankf., im Pot. de Russie u. P. de Saxe, Maj. v. Jena, v. Mainz, Weinküper Schlippe, aus Gohlis, u. Jgfr. Zober, v. Frkf. a. M., pass. durch, Candid. Kehlmann, a. Bernigerode, v. Erfurt, im Pot. de Saxe, Fr. Haenel, a. Neustadt b. St., von Frankf., in St. Frankf., Renne', R. Garten-Dir., v. Coblenz, Tapezir. Klobasser, v. Paris, u. Justiz-Commis. Zimmermann, v. Erfurt, in St. Berlin, Schullehr. Wandt, v. Düsseldorf, unbest., Hobick, v. Frkf. a. M., in Kochs Hofe	5

Petersthor. U.

Gestern Abend.

Fr. Rsm. Reichenbach, v. Altenburg, im g. Baum	9
Vormittag.	
Fr. Rittergutsbes. Schlunzig, v. Neufkirchen, unbest.	9
Fr. Oberamt. Heising, v. Zeitz, im gr. Baum	9
Fr. Rath Reichert u. Fr. Assess. Uhlig, v. Altenb., im Reiter u. unbest.	10
Frn. Rfl. Schlizze u. Bey, v. Altenburg, im Birnb. u. im Hut	12

Nachmittag.

Fr. Rsm. Büchner, v. Lobenstein, b. Kayser	2
Fr. Rsm. Hanel, v. Schneeberg, in Schmidts Hse.	4
Fr. Rsm. Leo, v. Altenburg, in Crustus Hause	4
Fr. Geh. Rath Ayring, v. Gera, Pot. de Russie	4

Hospital Thor. U.

Vormittag.

Frn. Rfl. Pfaff u. Söhne, a. Chemnitz, unbest.	7
Fr. Prof. Käuffer, a. Grimma, im gr. Baum	9
Nachmittag.	
Die Freyberger Fabr. Post	1
Die Rürnberger reitende Post	1
Fr. Rsm. Steinmüller, a. Golditz, in Hölbergs Hse.	3